



SACH

BERICHT

2020



Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
Fachbereich Kunst & Kultur der Landeshauptstadt Magdeburg
Julius-Bremer-Straße 10 | 39104 Magdeburg
Tel.: 0391 540 2345 | www.mkm-md.de
Erstellt von: Sonja Renner

EINLEITUNG

Das Musikalische Kompetenzzentrum ist ein Projekt des Landes Sachsen-Anhalt und im Fachbereich Kunst und Kultur der Landeshauptstadt Magdeburg verortet. Seit seiner Gründung 2005 ist das Musikalische Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt im Bereich der Fort- und Weiterbildung von Musik- und Instrumentallehrkräften sowie mit Projektangeboten für Schüler:innen tätig. Ziel ist es, Schüler:innen zeitgenössische Musik im regionalen Bezug und die in unserem Bundesland lebenden Komponist:innen nahe zu bringen.

Über im Land Sachsen-Anhalt bereits bestehende Aktivitäten zur Jugendmusikförderung hinaus entwickelt und realisiert diese Referenzeinrichtung seit Anbeginn innovative Angebote und Projekte im Rahmen von musikpraktischen, bildungspolitischen und musikdidaktischen Vorhaben.

Im Fokus steht zudem die Kooperation mit musikbildenden Institutionen, Universitäten und Hochschulen sowie mit Verbänden im gesamten Land Sachsen-Anhalt.

Leitung: **Susanne Schweidler** | Leiterin FB 41 Kunst- und Kultur der Landeshauptstadt Magdeburg
Projektkoordination: **Sonja Renner** | **Kerstin Hansen**

2020 – Der kreative Umgang mit der Pandemie



Ganz zu Beginn des Jahres 2020 konnten die ersten Maßnahmen umgesetzt werden, die Jahresplanung war auf einen guten Weg gebracht. Mit dem ersten Lockdown zur Eindämmung der COV2 Pandemie im März ereilte uns, wie sehr viele andere Einrichtungen, Vereine und Institutionen, die im Bereich der kulturellen Bildung tätig sind, das Schicksal der Nicht-durchführbarkeit von analogen Veranstaltungen. Seminare, Workshops, Ferienkurse, Probenunterricht und vieles andere musste abgesagt und / oder erstmal auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Bis weit in den Spätsommer hinein richtete sich unser Hauptaugenmerk einerseits auf die Neuterminierung von Veranstaltungen, die Anpassung von Kooperationsinhalten und Verträgen.

Insbesondere die geplanten Workshopangebote für Musiklehrkräfte und deren fortgeschrittene Schüler:innen wie auch die Angebote im Rahmen von »Neue Musik an der Schule«, die bereits weit ins Jahr hinein von den Schulen gebucht waren, mussten kontinuierlich, immer unter Berücksichtigung der jeweiligen Vorgaben zur SARS-CoV 2 Eindämmung, modifiziert werden. Dies bedeutete einen sehr hohen organisatorischen Aufwand für alle beteiligten Partner:innen.

Andererseits konnten wir Tätigkeitsfelder, die relativ unberührt blieben von der aktuellen Situation, weiter voranbringen

Letzteres betraf die Intensivierung der Arbeit an der Digitalen Plattform **Musikkoffer Sachsen-Anhalt** und deren Relaunch, aber auch die Verfestigung, Weiterentwicklung und Stärkung des **Ensemble Junge Musik Sachsen-Anhalt**. Hier wurde intensiv an der zukünftigen, inhaltlichen und organisatorischen Ausrichtung gearbeitet (s. S.21ff).

1. PROJEKTE ZUR VERMITTLUNG ZEITGENÖSSISCHER MUSIK IN SCHULEN UND MUSIKSCHULEN

1.1.

Neue Musik in der Schule

Angebote für den Musikunterricht Klasse 1 bis 12



Cover Angebotskatalog ab 2020

Neue Musik in der Schule stellt im Tätigkeitsbereich des Musikalischen Kompetenzzentrums Sachsen-Anhalt eine der wesentlichen Säulen innerhalb der musikpädagogischen Vermittlungsangebote dar. Schon zu Anfang des neuen Jahres bestätigte die außerordentlich große Nachfrage und die hohe Zahl der Buchungen von Workshopangeboten den über die letzten Jahre anhaltenden positiven Trend.

Inhalt des den Musikunterricht in den Klassen 1-12 flankierenden Angebots, ist die Be- und Erarbeitung von Themen der zeitgenössischen Musik. Die Vermittlungsarbeit ist dabei genauso vielseitig wie kreativ.

Die Schüler:innen werden in Workshops von Musiker:innen, Musikpädagog:innen und Komponist:innen begleitet. Für 2020/21 wurde ein neuer 28seitiger Angebotskatalog editiert. Dieser beinhaltet insgesamt **14 verschiedene Projektangebote** für die Gestaltung von Unterrichtsstunden bzw. Projekttagen, konzipiert für Gymnasien und Sekundarschulen sowie ausgewählte Grundschulangebote. Durch das sehr vielseitige, musikpädagogischen Vermittlungsangebot zum Thema »Musik der Gegenwart« konnte den angesprochenen Schulen in ganz Sachsen-Anhalt auch 2020 wieder ein breit gefächertes Portfolio unterbreitet werden.

Durch die anhaltende Corona-Pandemie fielen zahlreiche, bereits geplante Veranstaltungen im ersten Schulhalbjahr aus und konnten nur teilweise nachgeholt werden. Auch bereits zweite, dritte und z. T. vierte neu vereinbarte Termine im zweiten Halbjahr konnten abermals nicht durchgeführt werden. Termine wurden teils gesplittet, um mit kleineren Schüler:innen-gruppen zu arbeiten. Folglich wurde pro Termin nicht immer eine komplette Klasse erreicht.

2020 konnten **11 inhaltlich verschiedenartige Kurse** in **128 einzelnen Workshops** an **85 Schulen** in ganz Sachsen-Anhalt abgehalten werden.

Alters- / Klassenstufen	Angebot		Zeitraumen
Verschiedene Altersklassen - Grundschulen, weiterführende Schulen			
1	Musik mal grafisch		1 Projekttag (erweiterbar)
2	Improvisation als Kommunikation		1 Projekttag
3	Tüte, Stein, Papier		1 Projekttag
4	Wir lernen auf einem Cajon zu trommeln		2-3 Schulstunden
5	Wie klingt meine Umgebung?		3 Schulstunden
6	Projekt 444 44 Songs mit 4 Akkorden		1 Doppelstunde
7	Hörspiel		3 Schulstunden
8	Brunos musikalische Reise		1 Schulstunde
Angebote nur für Klasse 1 oder 2 bis 4			
9	Musik aus dem Fass »Band aus dem Fass« vertont mit Kindern eine Klanggeschichte		2 Schulstunden
10	Von der Idee zum eigenen Song		2 Schulstunden
11	Die Geschichte vom kleinen Bären - Mitmachkonzert		1 Schulstunden
Angebote ab Klasse 5-12			
12	Songwriting und Musikproduktion		1 Projekttag
13	Vom Beat zum Groove – Erarbeitung eines groovigen Rap		2x2 Schulstunden
14	Komponisten hautnah		2 Schulstunden

→ **Angebote, Termine und Schulen**

Musik mal grafisch

21 Termine, 9 Schulen: 7 Grundschulen, 1 Gymnasium, 1 Integrierte Gesamtschule

Improvisation durch Kommunikation

20 Termine: 7 Grundschulen, 2 Sekundarschulen, 2 Gymnasien, 1 Förderschule

Tüte, Stein, Papier

2 Termine mit 2 Klassen: 1 Grundschule

Cajon

13 Termine mit 24 Klassen: 12 Grundschulen, 1 Sekundarschule

Wie klingt meine Umgebung

3 Termine: 2 Grundschulen

Projekt 444

12 Termine: 9 Grundschulen

Hörspiel

7 Termine: 3 Grundschulen, 1 Gemeinschaftsschule

Brunos musikalische Reise

alle terminierten Veranstaltungen auf Grund von Corona ausgefallen

Musik aus dem Fass

32 Termine: 24 Grundschulen

Von der Idee zum eigenen Song

7 Termine: 5 Grundschulen

Brunos Mitmachkonzert

alle terminierten Veranstaltungen auf Grund von Corona ausgefallen

Songwriting

6 Termine: 1 Gymnasium, 1 Gemeinschaftsschule

Vom Beat zum Groove

5 Termine: 3 Sekundarschulen, 1 Gymnasium

Komponisten hautnah

Keine Buchungen

2019 konnten Schüler:innen hier erstmals Komponisten hautnah im Gespräch kennenlernen. Je nach Altersstufe und Interessenlage liegt der Schwerpunkt auf der konkreten Arbeit eines Komponisten, Vorstellung des Lebenslaufes mit Werken oder der Analyse einer bestimmten Komposition aus dem jeweiligen Schaffen.

Komponisten

Wernfried Altmann

Davit Drambyan

Thomas König

→ Schulformen und Orte

7 Gymnasien

Halle (2) | Magdeburg | Löbejün | Wernigerode | Wittenberg | Wanzleben

5 Sekundarschulen

Halle | Magdeburg | Schwanebeck | Förderstedt | Ermsleben

66 Grundschulen

Halle | Arneburg | Stendal (2) | Lieskau | Gardelegen | Osterwieck (2) | Magdeburg (4) | Seeland | Sangerhausen (3) | Muldestausee | Ostrau | Coswig | Tangermünde | Jerichow | Möckern | Mehringen | Stendal | Oschersleben | Schönebeck | Thale | Walternienburg | Kelbra | Weissenfels | Landsberg | Burg | Oebisfelde | Bernburg | Klietz | Barnstedt | Salzwedel | Apenburg | Wippra | Südharz (2) | Lützen | Wittenberg | Querfurt | Köthen | Möckern | Giersleben | Ilsenburg | Bitterfeld (2) | Ummendorf | Klötze | Haldensleben (2) | Samswegen | Wanzleben | Wernigerode | Zschornowitz | Langendorf | Leuna | Havelberg | Calbe | Langenweddingen | Gerwisch | Grieben

4 Sonstige

2 Gemeinschaftsschulen in Magdeburg und Könnern | 1 IGS in Magdeburg | 1 Förderschule in Eisleben

Schwerpunkt der Workshoptätigkeit waren wie in den vergangenen Jahren insbesondere Schulen außerhalb der Großstädte Halle, Magdeburg und Dessau. Die speziellen Angebote sind besonders für Schulen im ländlichen Raum eine sehr gute Möglichkeit, den normalen Unterricht zu ergänzen. Für die ländlichen Regionen stellt »Neue Musik in der Schule« eine wichtige Offerte im Bereich kulturelle Bildung dar.



Das eigene Hörspiel

1.2

EDR | Entwicklung der Rock- und Popmusik

Musikgeschichte zum Anfassen und Mitmachen | Ein Konzerttag für Schüler der 5.–12. Klasse

Alle Termine des Projekts »EDR / Die Entwicklung der Rock- und Popmusik« wurden seitens der Schulen kurzfristig wieder abgesagt, nachdem bereits pandemiebedingt mehrfach umdisponiert worden war.

1.3

Weiterbildungsveranstaltungen für Musikschullehrkräfte und deren fortgeschrittene Schüler:innen

Seit vielen Jahren waren unsere speziellen Angebote an interessanten, mit hochkarätigen Dozent:innen besetzten Weiterbildungsveranstaltungen Garant für gefüllte Teilnehmendenlisten und ein gerüttelt Maß an musikpädagogischer Vermittlungskompetenz. Das 1. Corona-Jahr hat hier leider, trotz aller Anstrengungen, immer wieder die Inzidenz-Lücken für Neuterminierungen zu finden, eine grobe Kerbe in unsere Angebote geschlagen.

Von den insgesamt 5 avisierten Workshops und Seminaren konnten immerhin drei, und dies mit gutem Erfolg, umgesetzt werden.

Die Weiterbildungen/Seminare waren 2020 ausgeschrieben im Bereich *Neue Musik* (als Teil der Tage der Schulmusik vom 06.-07. März 2020 im LISA Halle), für *Lehrkräfte der Musikalischen Früherziehung*, für »*Gitarre, Komposition & Stimme*« (im Rahmen des 3. Internationalen Gitarrenfestivals Magdeburg) für Lehrkräfte und deren fortgeschrittene Schüler:innen.

Die Workshops / Seminare fanden in Magdeburg und Halle statt, in enger Kooperation mit dem Konservatorium G. Ph. Telemann, dem Kulturzentrum Moritzhof, dem ISFT / Institut für systemische Forschung, Therapie & Beratung sowie mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA).

Für alle Weiterbildungsangebote wurden die Ausschreibungsunterlagen an über 120 Musikschulen (öffentliche, private) sowie an ausgewählte Gymnasien und Freie Schulen mit musikischem Schwerpunkt in ganz Land Sachsen-Anhalt verschickt. Zusätzlich wurden die Angebote auf der MKM-Website eingestellt sowie über den MKM-Newsletter (183 Abonnent:innen aktuell) verschickt.

Eine zusätzliche Verteilung erfolgte über den Landesmusikrat Sachsen-Anhalt, den Musikrat der Landeshauptstadt Magdeburg sowie über den Landesverband Musikschulen Sachsen-Anhalt e. V.

Vom 06.-07. März 2020 wurden im Rahmen der Tage der Schulmusik 2020 in Halle 2 jeweils 1 ½ Stunden Workshops angeboten:

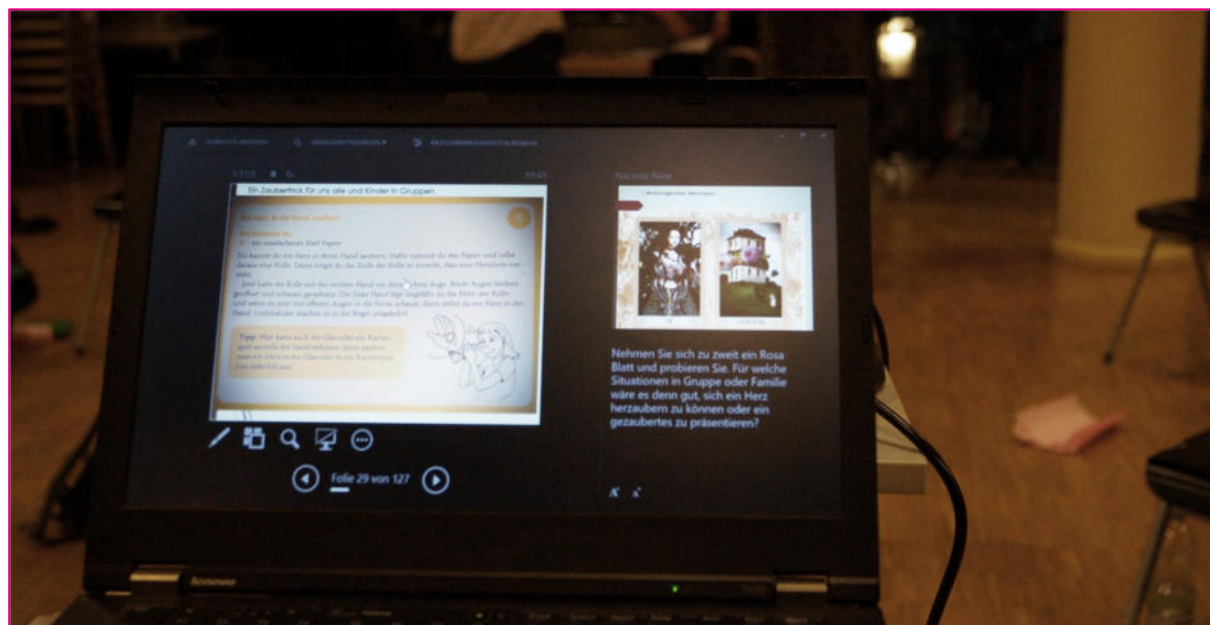
- ***Musik mal grafisch***
Dozentin: Susanne Zeh-Voß | 15 Teilnehmende
- ***Wie klingt meine Umgebung? -Erstellen einer Komposition mittels Loops***
Dozent: Davit Drambyan | 9 Teilnehmende

Zu den mittlerweile traditionellen »Tagen der Schulmusik: Treffpunkt Musik«, einer landesweiten Fortbildungsveranstaltung, die das LISA in Kooperation mit dem Landesverband des BMU (Bundesverband Musikunterricht) sowie eben erstmalig auch mit dem Musikalischen Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt (MKM) veranstaltete, trafen sich ca. 80 Lehrkräfte des Faches Musik aller Schulformen sowie musikbegeisterte Pädagogische Mitarbeiter:innen.

Beide Workshops wurden sehr positiv von den Teilnehmenden aufgenommen und es sind Folgebuchungen von Seminaren mit den Dozent:innen erfolgt.

Eigentlich für den April geplant konnte das Seminar **DER TON MACHT DIE MUSIK³ - Kinder in Gruppen klingen auf ihre eigene Weise** als Fortführung der Jahre 2018 und 2019 am 23. September dann doch als Abendseminar angeboten werden. Durchgeführt wurde es wieder von der Diplompsychologin und klinischen Psychologin **Dr. Kathrin Stoltze**. Zielgruppe waren Musikpädagog:innen aus dem Bereich der Musikalischen Früherziehung.

In diesem Jahr wurde auf den »Klang von Gruppen« näher eingegangen und die **14 Teilnehmer:innen** begaben sich auf die Suche nach förderlichen Interaktionsideen im Kontakt mit Kindern und sich selbst.



Weitere Anregungen entstanden aus den Fragen

- Was oder wer gibt den Ton an in den jeweiligen Gruppen?
- Wie können kreative Möglichkeiten in der Gruppendynamik hier Ressourcen für ein verbessertes Miteinander sowohl für die Pädagog:innen als auch die Kinder aktivieren?
- Wie kann Gruppenmoderation genutzt und erlebt werden, um einfach von der Vielfalt in der Problem- und Lösungsbetrachtung zu profitieren?



DER TON MACHT DIE MUSIK³ | 23.09.2020 | Fotos: MKM

Der große Erfolg der Weiterbildungsreihe Gitarre im Rahmen des 1. und 2. »Internationale Gitarrenfestival Magdeburg« in den vorhergehenden Jahren 2018 und 2019, ließ 2020 (Festivaltermin: 11.-13. September) nur die Möglichkeit, diese Workshopreihe abermals zu planen. Die Hauptakteurin Gitarre umrahmend wurden zudem Workshops in Komposition und Stimme als Specials angeboten.

Die Vermittlung der hochkarätiger Dozent:innen, die auch Teil des Konzertprogramms des 3. »Internationale Gitarrenfestival Magdeburg« waren, wurde vom künstlerischen Leiter des Festivals, dem Gitarristen Stephan Bormann, unterstützt.

→ Workshopangebot, Termine und Dozent:innen

Das Festivalorchester (kostenfrei)

Samstag, 5. September | 10:00 – 14:00 Uhr | Konservatorium G. P. Telemann / kl. Saal

Dozent: **Holger Szukalski**

Kreatives Üben

Freitag, 11. September | 15:30 – 17:00 Uhr

Dozent: **Thomas Fellow**

Die Stimme – Ausdruck der Persönlichkeit

Samstag, 12. September | 11:00 – 12:30 Uhr

Dozentin: **Cristin Claas**

Improvisieren und Komponieren

Samstag, 12. September | 11:00 – 12:30 Uhr

Dozent: **Christoph Reuter**

Technik und Interpretation für die Klassische Gitarre

Samstag, 12. September | 13:00 – 14:30 Uhr

Dozentin: **Claire Besson**

Melodie und Akkorde kombiniert auf der Gitarre

Samstag, 12. September | 15:00 – 16:30 Uhr

Dozent: **Daniel Stelter**

Gypsy Swing

Sonntag, 13. September | 10:30 – 12:00 Uhr

Dozent: **Joscho Stephan**

Leider konnten wir aufgrund der Pandemiesituation nur zum Teil wie gewohnt in der intimen Atmosphäre im Kulturzentrum Moritzhof, die Teilnehmende wie Dozent:innen begeistert, die Workshops durchführen.

Dankenswerter Weise war es aber möglich auf einen Veranstaltungsraum des Bürgervereins Neustadt e. V. auszuweichen, der sich aufgrund seiner großen, lichtdurchflutenden Glasfronten auch wunderbar für die Workshops eignete.

Wie auch in den Jahren zuvor war der große Pluspunkt dieses musikalischen Schulterschlusses die örtliche und zeitliche Anbindung der Weiterbildungsreihe an das Gitarrenfestival, an die Konzerte. So war eine besonderer Nähe zu den Musiker:innen möglich. Sämtliche Weiterbildungen erfreuten sich guten Zuspruchs. Mit der thematisch breiten Aufstellung konnten die unterschiedlichsten Interessen der Teilnehmenden abgedeckt werden. Die Nachfrage entsprach trotz der etwas schwierigen Situation (Hygienemaßnahmen, Abstandsregeln etc.) in etwa jener des letzten Jahres.

Im kostenfreien Probenworkshop »Das Festivalorchester« konnten sich die Teilnehmer:innen unter der Leitung von Holger Szukalski auf ihren großen Auftritt beim Festival vorbereiten. Zum »3. Internationalen Gitarrenfestival« wurden »drei« Stücke in »drei« Musikstilen, die

es ohne die Gitarre wohl so nicht geben würde, geprobt. Eingeladen waren alle Gitarrist:innen (Bassist:innen, usw.), die Spaß am gemeinsamen Musizieren haben und auch gerne mal musikalisches Neuland betreten.

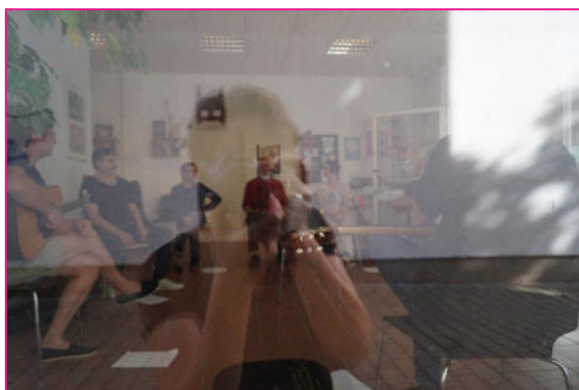
Zur Aufführung kamen die Stücke am 13.09.2020 in einem **Matinéekonzert**, bei dem sich dieses Mal auch wieder junge Gitarrist:innen des Fachbereichs Zupfinstrumente des Konservatoriums G. P. Telemann im Kulturzentrum Moritzhof präsentierten. Das Konzert war für externes Publikum nicht geöffnet, aber die Scheune des Moritzhofes war mit Familienangehörigen und Freund:innen gut gefüllt, sodass das Konzert in einer sehr schönen Atmosphäre stattfand.



Probe vor und Matinéekonzert 2020 ©MKM



Fotostrecke Gitarrenworkshops vom 11.-13. September 2020 ©MKM



Insgesamt nahmen **71 Teilnehmende + 12 Einzelinterpret:innen** (Matinéeekonzert) an den Workshops teil. Darunter Gitarrenfreund:innen, Musikpädagog:innen, Schüler:innen, Studierende und fortgeschrittene Laien. Für uns als Veranstalter war es besonders reizvoll, wieder die Möglichkeit zu nutzen, hochkarätige Vertreter:innen der zeitgenössischen Gitarrenszenen als Dozenten:innen für die Workshopreihe zu gewinnen.

Darunter fanden sich arrivierte Künstler:innen wie **Claire Besson**, Gewinnerin des 1. Preis in dem internationalen Gitarrenwettbewerb »Montigny-le-Bretonneux«, **Joscho Stephan**, der wie kein anderer mit seinem Spiel den modernen Gypsy Swing prägt oder der Pianist und Komponist **Christoph Reuter**, der in seinem Soloprogramm »Klassik improvisiert« klassische Kompositionen in unvergleichlicher Weise mit eigenen Improvisationen verschmelzen lässt.

Aufgrund der damals aktuellen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung mussten zwei geplante Weiterbildungen abgesagt werden. Zum einen die für den 7. November angesetzte Weiterbildung für Lehrkräfte der Musikalischen Früherziehung *»Lust auf Musik... man hört nur was man weiß! / Ganzheitliches Musikhören klassischer Musik mit Kindern* (nach Batia Strauss)«. Als Dozentin eingeladen war Ildikó Hargittay, die mit der Methode der Musikpädagogin Batia Strauss (Tel Aviv) integrative und inklusive Gruppen von bis zu 30 Kita- und Grundschulkindern an klassische Musik heranführt.

Zum anderen wurde der unter der Leitung von **Prof. Sascha Wienhausen** für klassisch ausgebildete Musikpädagog:innen aus den Bereich Gesang geplante Workshop, in dem die Didaktik des populären Gesangs und Stimmeffekte im Rockgesang thematisiert werden sollten, ohne Ausschreibung abgesagt. Grund hierfür waren die massiven Auflage und Probenverbote für Sänger:innen.

1.4

Laut genug? – Technik für Schulbands

Seit 2014 stellt das Musikalische Kompetenzzentrum kontinuierlich technische Grundausstattungen für Schulen und deren Schulbands kostenfrei zur Verfügung.

Im Rahmen einer Ausschreibung unter allen Sekundarschulen und Gymnasien des Landes Sachsen-Anhalt konnten sich interessierte Schulen um eines der 4 Techniksets für die Schuljahre 2019/21 bewerben.

Bestandteil der Ausschreibung ist die Vorgabe, dass die künstlerischen Ergebnisse der Bandarbeit nach Ablauf der Nutzungsfrist öffentlich (z.B. im Schulkonzert) vorgestellt werden.



Die Bandanlagen sind derzeit noch in folgenden Schulen

- SEK Leben Lernen SBK
- Friedrich-Schiller-Gymnasium Calbe | Saale
- Gemeinschaftsschule Wanzleben
- Sekundarschule »Johann Christian Reil«

Technische Ausstattung

- 1 Gesanganlage (PA und Lautsprecher)
- 1 Gitarrenverstärker
- 1 Bassverstärker
- 1 Monitor
- 1 Drumset (Hocker, BASSDRUM MIT Fußmaschine und
- 2 Hängetoms, Standtom, HiHat mit Fußmaschine, Crash Becken, Ride Becken) mehrere Mikrofone und Mikrostander

Ausschreibung Laut genug? 2019/21

Aufgrund der Pandemieeinschränkungen konnten keine begleitenden Bandcoachings mit Jörg Ratai, Lehrkraft im Fachbereich »Rock und Pop« am Konservatorium Georg Philipp Telemann Magdeburg | Thiem20 abgehalten werden.

Es war zu erwarten, dass die Nachfrage von Seiten junger, engagierter Musiklehrkräfte nach dem Bandequipment wie auch nach dem Coaching in 2020 völlig einbrechen würde. Ziel muss es sein, mit der kommenden Ausschreibung in für die Schuljahre 2021/22 wieder gezielt auf das Angebot hinzuweisen und das Interesse am Aufbau von Schulbands und deren Verstärkung zu befördern. Konsequenter Weise werden wir also unser Angebot zum kostenlosen Verleih der Bandequipments weiterhin aufrechterhalten.

2. PROJEKTE ZUR FÖRDERUNG DES REGIONALEN KOMPONIST:INNEN-NACHWUCHSES

2.1 Arbeit der Komponistenklassen des Landes

2.1.1 KOMPONISTENKLASSEN HALLE

2.1.1.1 Ferienkurse und Jahreskonzert

Das Projektjahr 2020 der Komponistenklasse Halle war in erheblichem Maße von der Corona-Pandemie betroffen.

Für den vom 4. bis 9. April geplanten Osterkurs im »Haus auf dem Berge« in Hauteroda lagen 22 Anmeldungen vor, als er aufgrund des 1. Lockdowns am 17. März abgesagt werden musste.

Die Planung des Sommerkurses war mit zusätzlichem Aufwand verbunden, da zwei verschiedene Kursvarianten zu organisieren waren.

Konzept A eines weitgehend normalen Ferienkurses im »Haus auf dem Berge« in Hauteroda setzte die Bestätigung des Hygienekonzeptes durch die zuständige Gesundheitsbehörde voraus.

Konzept B basierte auf einer Teilung von Zeiteinheiten und Gruppe, so dass zunächst ein Kurs in Halle für die jüngeren und anschließend ein Kurs in Dresden für die älteren Schüler:innen vorgesehen war. Erst am 1. August konnte die endgültige Entscheidung für die Durchführung des Kurses in Hauteroda vom 12. bis 20. August gefällt werden.

Diese lange Ungewissheit wurde von erstaunlich vielen Eltern und Schüler:innen mitgetragen, sodass schließlich **19 Teilnehmende** eine intensive, arbeitsreiche Zeit mit den Dozent:innen Karoline Schulz, Susanne Zeh-Voß, Konrad Möhwald und Alexander Morawitz sowie dem Gast Steingrimur Rohloff aus Kopenhagen verleben konnten. Da bis auf eine Ausnahme alle mit den Ferienkursabläufen, dem Gelände und miteinander vertraut waren, stellte sich sofort zu Beginn jenes Gefühl der Normalität ein, das alle in den letzten Monaten so oft vermisst hatten. Gehörbildung, Kompositionsunterricht, Hörstunden, Tischtennis spielen. Gleich am ersten Tag gab es die Harfenvorstellung mit **Aline Khouri**.

Lediglich für den Chor mussten grundsätzlich neue Lösungen gefunden werden. Gesungen wurde auf der Wiese mit entsprechenden Abständen – viele Kanons und Auflockerungen mit rhythmischen Übungen. Ohne den Vorlauf aus dem Osterkurs und mit Blick auf die direkt nach dem Kurs angesetzte Notenabgabefrist, stellte die Fertigstellung der Kompositionen in diesem Jahr für alle eine besondere Herausforderung dar.



Kanons und Auflockerungen mitten auf der Wiese | Foto: KK Halle

Die Ergebnisse konnten die Besucher des **Jahreskonzertes am 26.09.2020** um 15:00 Uhr im Hallenser Dom erleben – in gewohnter Weise bewundernswert engagiert und professionell vom Ensemble Sinfonietta Dresden unter der Leitung von Uwe Zimmermann dargeboten.

Die ungewöhnliche Besetzung (Altstimme, Oboe | Englischhorn, Tuba, Harfe, Viola, Mallets) spiegelte sich in sehr facettenreichen Kompositionen wider, die von den knapp einhundert Konzertbesucher:innen mit langanhaltendem Beifall gewürdigt wurden.

Auch in diesem Jahr war das Jahreskonzert der Komponistenklasse Halle Teil des Jugendmusikfestes Sachsen-Anhalt und damit in dessen landesweite Werbung eingebunden.



Kompositorische Arbeit mit Alexander Morawitz | Foto: KK Halle

Alle Beteiligten waren froh, dass mit Sommerferienkurs und Jahreskonzert die beiden wichtigsten Teile des Projektes der Komponistenklasse Halle in diesem Jahr stattfinden konnten und hoffen auch für ihre Arbeit auf ein Stück Normalität im kommenden Jahr.

2.1.1.2 Zusatzprojekte | Improvisation- und Instrumentalworkshop (2.3. im Finanzplan, aus inhaltlichen Kontexten zusammengeführt)

In direkter Anknüpfung an das Projekt des vergangenen Jahres konnte die Komponistenklasse Halle auch 2020 zwei zusätzliche thematische Workshops durchführen.

Der ursprünglich für den 16.05.2020 geplante **Improvisationsworkshop** musste Corona bedingt zunächst ausfallen, konnte aber am 10.10.2020 nachgeholt werden.

Zur Einstimmung fand am Vorabend ein Dozent:innenkonzert statt. Mit dem 09.10.2020 fiel diese Veranstaltung auf ein für die Stadt Halle bedeutsames Datum – den ersten Jahrestag des Terroranschlages auf die jüdische Synagoge. Unter dem Titel »**Unsere Väter hofften auf dich**« erhielt der Abend deshalb als Gedächtniskonzert eine zusätzliche, besondere Dimension. Ein Text des Philosophen Kierkegaard über die Angst sowie der 22. Psalm gelesen auf Deutsch und Hebräisch wurden eingebettet in die charakterlich sehr unterschiedlichen Improvisationen, die stark von der wechselnden Platzierung der Musiker:innen im Raum geprägt waren.

An diesem Abend wurden die Workshopdozent:innen Karoline Schulz, Susanne Zeh-Voß und Chris Weinheimer von Frank Dresig (Tasten), Martin Schulze (Posaune) und Domkantor Gerhard Noetzel (Orgel) unterstützt.

Auch während des Workshops selbst spielte die Auseinandersetzung mit dem Kirchenraum eine zentrale Rolle. Improvisierend wurden unterschiedliche, sich im Raum bewegende Klangkonstellationen untersucht, wofür eine Reihe zusätzlicher, teils ungewöhnlicher Instrumente zur Verfügung stand. Im Prozess der gemeinsamen Arbeit wandelte sich die Rolle der Dozent:innen von der der Impulsgebenden zu gleichberechtigt Mitmusizierenden. Es entstand eine Atmosphäre des intensiven Aufeinanderhörens und Nachlauschens, die auch für die Besucher:innen des abschließenden Konzertes erlebbar wurde.



Probenworkshop mit Sinfonietta Dresden | Dom Halle | Foto: KK Halle

Der traditionelle **Probenworkshop** in Vorbereitung des Jahreskonzertes der Komponistenklasse Halle konnte in diesem Jahr durch den zusätzlichen **Instrumentalworkshop** am 25.9.2020 sowohl zeitlich als auch finanziell aufgewertet werden. So entstand für die jungen Komponist:innen ausreichend Raum, ihre klanglichen Vorstellungen direkt in der Probenphase einzubringen und mit den Musiker:innen des Ensembles Sinfonietta unter der Leitung von Uwe Zimmermann unterschiedliche Varianten zu diskutieren. Hierdurch erhielten die Schüler:innen zahlreiche hilfreiche Hinweise.

Gerade in diesem besonderen Jahr stellten auch die beiden zusätzlichen Workshops eine wichtige Bereicherung des bewährten Jahresprogrammes der Komponistenklasse Halle dar. So kann trotz des abgesagten Osterkurses auf ein ertragreiches Jahr zurückgeschaut werden.

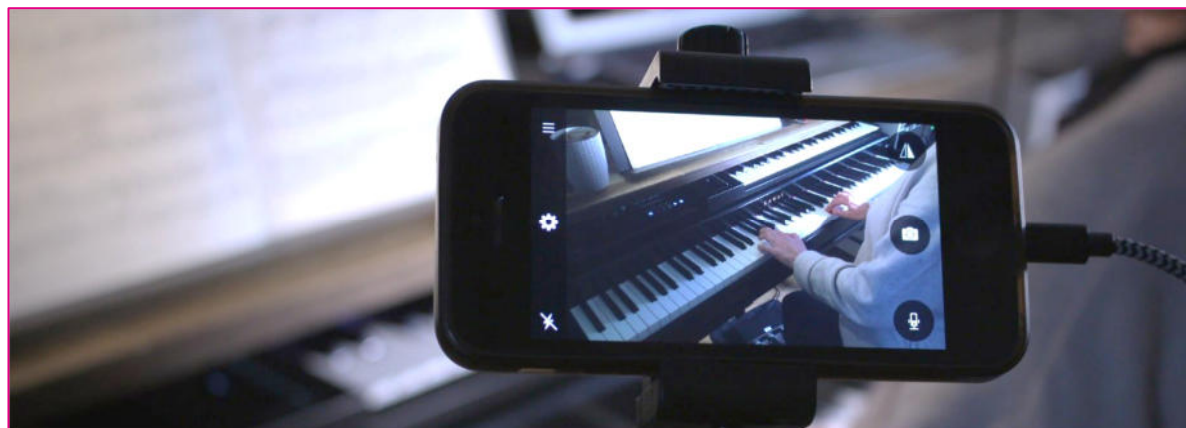
2.1.2 KOMPONISTENKLASSEN SACHSEN-ANHALT

2.1.2.1 Ferienkurse und Jahreskonzert

Zweimal jährlich werden normalerweise Ferienkurse durchgeführt. Dazu sollten die Schüler:innen zunächst zum Osterferienkurs vom 05.-09.04.2020 in der Landesmusikakademie Kloster Michaelstein mit ihren Lehrer:innen zusammenkommen. Durch die Maßnahmen im Umgang mit der Corona-Pandemie sind viele Veranstaltungen abgesagt worden, so seitens der Landesmusikakademie Kloster Michaelstein auch der Osterkurs der Komponistenklasse Sachsen-Anhalt.

In der Hoffnung, dass der Sommerkurs wie geplant stattfinden kann, hatten die Verantwortlichen sich dazu entschlossen, die angemeldeten Schüler:innen mittels moderner Kommunikationstechnik (E-Mail, Skype, Dateitransfer...) bis dahin bei der Entwicklung ihrer Kompositionen zu betreuen. Dies schien unter den gegebenen Umständen eine gute Möglichkeit, die Jahresziele der Komponistenklasse letztlich zu sichern, sodass im Jahreskonzert im November wieder viele neue Kompositionen zur Uraufführung gebracht werden würden.

Die gefundene Alternative hatte sich letztlich als tragfähige Lösung gezeigt. Die eigentlich vorgesehene Vorstellung von Instrumenten durch Musiker:innen des Jahreskonzertes wurde in den Sommerkurs verschoben. Diesem Aspekt sollte dort mehr Raum gegeben werden, so dass neben der Vermittlung von Möglichkeiten der Instrumente und deren Spieltechniken auch ganz praktisch schon entstandene Kompositionsteile ausprobiert und ggf. angepasst werden konnten. Als Lehrkräfte standen Rainer Arndt (Brüssel), Thomas Buchholz (Halle), René Hirschfeld (Wernigerode) und Bernhard Schneyer (Magdeburg) zur Verfügung.



Klavierunterricht via Skype

Seine Fortsetzung fand die Komponistenklassenarbeit vom 18.-25.07.2020 im Sommerferienkurs in der Landesmusikakademie Kloster Michaelstein. Die gleichen Dozenten konnten die Fertigstellung der Kompositionen für die Jahreskonzerte begleiten.



Sommerferienkurs KK Sachsen-Anhalt 2020 | Foto: KK Sachsen-Anhalt

Flankierend fanden die Workshops mit Musiker:innen des Ensembles Sinfonietta Dresden statt. **Arnfried Falk** stellte die Oboe vor, **Andreas Roth** das Horn und **René Hirschfeld** konnte am Beispiel der Violine die jungen Komponist:innen in die vielen Möglichkeiten der Streichinstrumente einführen.

Selbstverständlich stellten die Corona bedingten Hygieneanforderungen die Organisator:innen vor höchste Herausforderungen. Auch inhaltlich musste fantasievoll reagiert werden. Mit einer eigens konzipierten Klangwanderung wurde Neues entdeckt. An diesem neuen Vermittlungsformat wird die Klasse künftig festhalten. Irgendwie liegt also tatsächlich in jeder Krise eine Chance und es konnte ein Sommerkurs abgehalten werden, der von einigen Teilnehmenden sogar als der schönste überhaupt bezeichnet wurde.

2.1.2.2 Probenworkshop mit Sinfonietta Dresden (2.4. im Finanzplan)

Das traditionell im November stattfindende Jahreskonzert konnte Corona-bedingt nicht wie geplant stattfinden. Mit einem ausführlichen 2-tägigen Probenworkshop, bei dem die jungen Komponist:innen die Möglichkeit hatten, auf die Interpretation ihrer Werke einzuwirken und eigene Erfahrungen damit zu machen, in welchem Maße die geplanten, musikalischen Konzepte aufgehen, konnte eine angemessene Alternative gefunden werden.

Mit einer durch ein ehemaliges Klassenmitglied aufgezeichneten Workshop-Präsentation, die ohne Publikum stattfinden musste, konnten die Ergebnisse wenigstens digital festgehalten werden. Maßgeblich für das Gelingen war eine kurzfristig entstandene Kooperation mit der Magdeburger Hoffnungsgemeinde, in deren Kirchenraum sowohl Probenworkshop wie auch dessen Präsentation stattfinden konnte.



Probenworkshop mit Sinfonietta Dresden 2020 | Bernhard Schneyer (l.) mit Teilnehmerin
Foto: MKM



Präsentationskonzert Magdeburger Hoffnungsgemeinde | Sinfonietta Dresden | Foto: MKM



2.1.3 KOMPONISTENKLASSEN ALTMARK

Die Komponisten Klasse Altmark war auch 2020 ein erfolgreiches Projekt der Kooperation mit dem Verein Neue Musik Altmark e. V. Die Durchführung der Workshops vor Ort wurde durch die ehrenamtliche Mitarbeit der Vereinsmitglieder von Neue Musik Altmark e. V. sowie Peter und Christine Dossin (Organisation und pädagogisch – künstlerische Betreuung) ermöglicht. Insgesamt nahmen **17 Kinder und Jugendliche** im Alter zwischen 9 und 17 Jahren am Projekt teil.



Komponist:innenklasse Altmark 2020 | Foto: KK Altmark

Für das Jahr 2020 waren 5 Kompositions-Workshops und der 7. Wettbewerb »Neue Musik für die Altmark« geplant. Mit Hilfe des Vereins Neue Musik Altmark e. V. konnte die Nutzungsvereinbarung mit dem Altmarkkreis Salzwedel aufrechterhalten werden. Somit stand wieder das Hauptgebäude der Kreismusikschule des Altmarkkreises Salzwedel mit dem neuen Saalanbau für die Kurse und den Wettbewerb zur Verfügung.

Am 22. Februar 2020 startete die neue Workshopreihe unter der bewährten künstlerischen Leitung von Reinhard Seehafer mit neun engagierten jungen Kompositionsschüler:innen. Darunter waren neben »alten Hasen« auch neue Teilnehmer:innen, die sich auf dem Gebiet der Komposition ausprobieren wollten.

Das Thema, an dem kein Musiker 2020 vorbeikommen sollte – **BEETHOVEN...**

Der inhaltliche Schwerpunkt lag in der Erschaffung einer konzertanten Komposition für das eigene Konzertspiel der überwiegend noch sehr jungen Komponist:innen. Das vorgegebene Thema »Für Elise« von Ludwig van Beethoven musste fürs eigene Instrument gesetzt und mit Variationen versehen werden. So entstanden Werke für Violine, Viola, Violoncello, Klassische Gitarre, Klavier und Kammermusik.

Doch dann kam Corona und es wurde ein Jahr voller Planungen, Verschiebungen und leider auch Absagen: Die Workshoptage am 25.04. und 04.07.2020 mussten, trotz erstellten Hygienekonzeptes und einfallsreichen Alternativen (Einzelunterricht nach besonderem Zeitplan), in die zweite Jahreshälfte verschoben werden.

Für neun Teilnehmer:innen wurde der zweite Workshop - Tag im Herbst (10. Oktober 2020) zu einem besonderen Erlebnis. Unter besonderen Auflagen und mit viel Frischluft konnte ein weiterer Kurs erfolgreich durchgeführt werden. Nach der langen Pause wurde an alten Skizzen gefeilt und Neues entworfen. Voller Elan sollten die verschobenen Workshops folgen, aber Ende Oktober kam es wieder zu großen Einschränkungen im kulturellen Bereich. Der auf den 07.11.2020 verschobene 7. Wettbewerb »Neue Musik für die Altmark« musste quasi über Nacht auf den 1. November vorverlegt werden.

Alle 18 angemeldeten Teilnehmer:innen und die geplanten drei Juror:innen sowie die drei Korrepetitor:innen wurden darüber informiert, dass der Wettbewerb nur noch im Video-Modus stattfinden konnte, um wenigstens mit Kleinstbesetzung einer Jury den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit der Präsentation ihres Könnens und ein musikalisches Erfolgserlebnis zu verschaffen.

Das Ergebnis war sehr beeindruckend: **15 Teilnehmer:innen** nahmen die Herausforderung einer kurzfristigen Aufnahme ihres Programms an und mit Hilfe von Vereinsmitgliedern wurden USB-Sticks organisiert, bespielt, transportiert und bewertet. Bei drei Programmen konnten sogar Eigenkompositionen gehört werden. Diese wurden mit Sonderpreisen vom Verein Neue Musik Altmark e. V. bedacht und erhielten somit eine besondere Würdigung.

Neben Urkunden und Geldpreisen wurden durch die Jury auch zahlreiche Instrumentenpreise vergeben. Dank privater Spender:innen aus dem Verein und der Kooperation mit dem Förderverein »Siegfried Heß« der Kreismusikschule des Altmarkkreises Salzwedel erhielten einige der jungen Talente Meisterinstrumente als kostenfreie Leihgabe für eine bestimmte Zeitdauer.

Die weiteren Kurse der Komponistenklasse Altmark kamen leider nicht in gewohnter Form zustande. Die Kooperationspartner:innen entschlossen sich, das Projekt durch Fernunterricht im November (4 Teilnehmer:innen) und Dezember (5 Teilnehmer:innen) aufrecht zu erhalten. Es wechselten also Briefe zwischen der Altmark und Magdeburg hin und her, sodass Arbeiten vervollständigt oder abgeschlossen werden konnten.

Leider mussten auch die beiden geplanten Konzerte am 15.11.2020 (Preisträgerkonzert im Rahmen des Tonkünstlerfestes des DTKV) und am 19.12.2020 (Adventskonzert und Abschlusspräsentation der KKA 2020) Corona bedingt entfallen.

WORKSHOPDATEN // Komponistenklasse Altmark 2020

Datum	Dozent	Ort	TNzahl
22.02.2020	Reinhard Seehafer	KMS des AK Salzwedel	9
10.10.2020	Reinhard Seehafer	KMS des AK Salzwedel	9
November 2020	Reinhard Seehafer	Fernunterricht	4
Dezember 2020	Reinhard Seehafer	Fernunterricht	5
01.11.2020 7. Wettbewerb »Musik für die Altmark« Online		Online-Wettbewerb	15

2.5 Ensemblesupport

Ensemble Junge Musik Sachsen-Anhalt // EJM

Ensembleworkshop und Dozentenkonzert

mit ensemble mosaik / Berlin

Das 2017 von Finn Wiersig gegründete EJM besteht aus jugendlichen Musikschrüler:innen. Es wurde in der Konzertsaison 2018/19 als »Ensemble in Residence« im Gesellschaftshaus vom Kulturbüro der Landeshauptstadt Magdeburg und vom Musikalischen Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt (MKM) in seiner Entwicklung gefördert.

Seit 2019 ist das EJM ein Gemeinschaftsprojekt des MKM in Kooperation mit dem Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt e. V. (LVdM), dem Gesellschaftshaus Magdeburg und dem Magdeburger Musikverein e. V. Regelmäßiger Probenort des EJM ist das Gesellschaftshaus Magdeburg. Selbst gesetztes Ziel des Ensembles Junge Musik ist es, Neue und zeitgenössische Musik gleichberechtigt neben die klassische zu stellen.

Seit der Saison 2019/20 leitet und koordiniert der aus Wernigerode stammende Komponist und Geiger C. René Hirschfeld die Proben und Konzertauftritte des EJM.

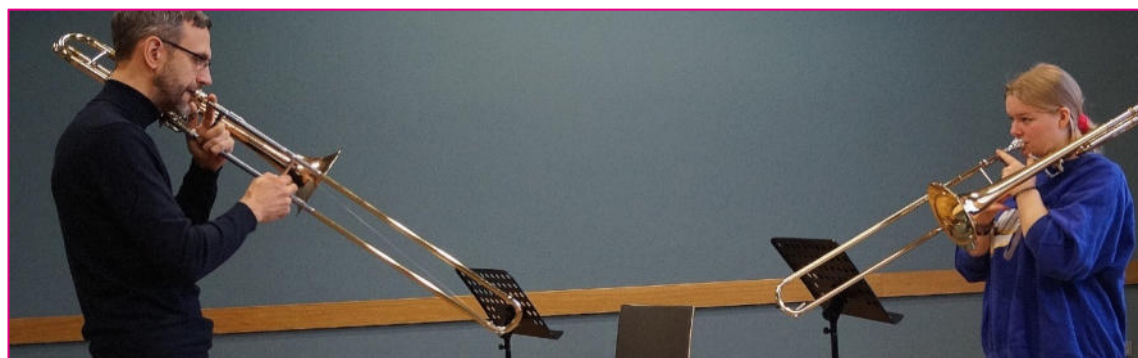
Die erste Ensembleprobe fand am 25. und 26.01.2020 statt.

Am 22. Februar erhielten die jungen Mitglieder des **Ensemble Junge Musik** von den professionellen Interpret:innen zeitgenössischer Musik des »ensemble mosaik« aus Berlin Anregungen zur Interpretation aktueller Musik, insbesondere in Bezug auf die Ausführung spezieller Spieltechniken der jeweiligen Instrumente.

Programm der Veranstaltung

- 10:30–11:30 Einzelproben Saudades
- 11:45–13:00 Einzelproben Sternenhalle, inhere – out there
und für die Streicher Aus der Zeit (1. +2. Satz)
- 14:45–16:20 Registerproben
- 16:40–17:45 Registerproben

Die folgenden Musiker des »ensemble mosaik« begleiteten den Workshop als Dozent:innen:
Karen Lorenz – Viola // **Mathis Mayr** – Cello // **Simon Strasser** – Oboe // **Christine Paté** – Akkordeon // **Matthias Jann** – Posaune



Matthias Jann (Ensemble mosaik) mit Rosa Ruckes | Foto: MKM

Corona bedingt konnten die ab März 2020 geplanten Probenwochenenden des Ensembles nicht mehr im Gesellschaftshaus Magdeburg stattfinden.

Gleiches gilt für die im Frühjahr 2020 geplanten Aufführungen des Konzertprogramms in Magdeburg, Berlin, Köthen und Wernigerode.

Probenworkshop 25. und 26.01.2020 | Foto: MKM



Im April fand das Vorspiel für die neue Saison 2020/21 statt.

EJM Besetzung Saison 2020/21

Janna Unger – Oboe / Rosa Ruckes – Posaune / **Vito Kästner – Bratsche** / Josephine Seifert – Querflöte / **Lorenz Schoening – Tuba** / Alena König – Gitarre

Für die neue Besetzung konnten dann Dank der in der Zeit etwas gelockerten Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zwei Probenwochenenden im Gesellschaftshaus abgehalten werden. (03./04.10 und 07./08.11.2020).



EJM Saison 2020/21 | Foto: Kathrin Singer

Zudem wurde für diese spezielle ab Herbst 2020 vorliegende Besetzung vom Musikalischen Kompetenzzentrum ein Kompositionsauftrag an den Magdeburger Komponisten Bernhard Schneyer vergeben.

Die Uraufführung des Stücks **von so weit her...** war im Präsentationskonzert der Jahresarbeit des EJM im Rahmen des KlangART Vison Festivals 2021 geplant.

Die im Rahmen des Projektes vom Magdeburger Musikverein e. V. erteilten Kompositionsaufträge wurden erfüllt. Komponist:innen aus New York, Berlin, Halle (Saale) und Wernigerode schufen eigens für die konkrete Besetzung des Ensembles Junge Musik Sachsen-Anhalt musikalische Werke zum Thema »Musik und Raum«.

Konkret entstanden die folgenden Stücke

Ya-Lan Chan | in here - out there

Thomas Buchholz | Sternenhalle

Rainer Rubbelt | Saudades

Helmut Zapf | ... und gefangen in Freiheit

C. René Hirschfeld | Arrangements doppelchöriger Motetten von Giovanni Gabrieli

Die Aufführungsmaterialien der Werke, die Corona bedingt nicht zur Uraufführung kamen, liegen dem Ensemble vor. Geplant ist, perspektivisch die identische Ensemblebesetzung der Saison 2019/20 erneut zusammenzustellen und die Stücke zur Uraufführung zu bringen.

Ab Sommer 2020 wurden intensive Gespräche mit dem Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt (LVdM) e. V. aufgenommen. Ziel der verstärkten Kooperation ist es, die Arbeit des EJM noch breiter aufgestellt zu unterstützen. So läuft die Anmeldung von neuen Musiker:innen für das Ensemble inzwischen über eine Anmeldemaske des LVdM und die Ausschreibungen zur Ensemblebewerbung werden konzertiert vom Landesverband an seine Mitglieder in Sachsen-Anhalt versendet.

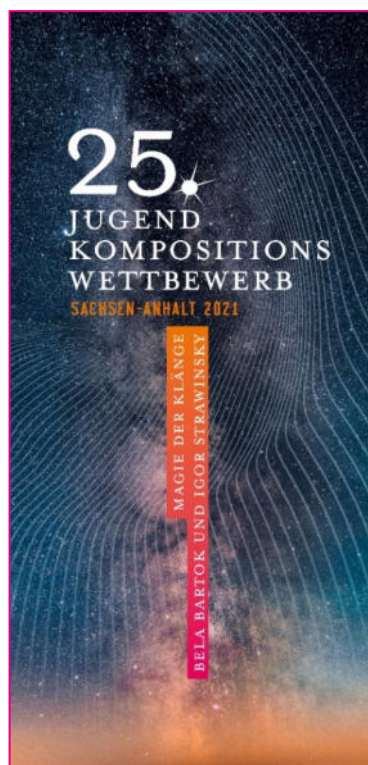
Darüber hinaus steht die Etablierung des Ensembles Junge Musik Sachsen-Anhalt als viertes Landesensemble im Fokus der gemeinsamen Bemühungen. Angedacht ist diese Etablierung ab 2022.

Noch in 2020 wurde vom Leiter des Ensembles ein neues Proben-Workshopformat entwickelt. Die Proben-Arbeit des EJM wird zusätzlich in Musikschulen präsentiert. Zum Start der Saison 2021/22 begeben sich das EJM und sein Leiter auf Reisen – dem neuen, mobilen Workshopkonzept folgend, wird ab dem Jahr 2021 die Probenarbeit des EJM direkt in den Musikschulen vorgestellt.

Zum einen wird die Arbeitsweise des Ensembles präsentiert, zum anderen bekommen die anwesenden Schüler:innen und Lehrkräfte die Chance, direkt Fragen zur Interpretation Neuer Musik zu stellen.

Die Organisation und Terminierung der Veranstaltungen erfolgt in Absprache mit dem LVdM und dem Musikalischen Kompetenzzentrum.

2.6 Vorbereitung 25. Jugendkompositionswettbewerb »MAGIE DER KLÄNGE« (2.2 im Finanzplan)



Deckblatt Ausschreibung

Im 25. Jugend-Kompositions-Wettbewerb Sachsen-Anhalt sollen in Anlehnung an die Thematik des 28. Tonkünstlerfestes Igor Strawinsky und Bela Bartok zum Nachdenken und Komponieren inspirieren. Die Möglichkeiten sind mannigfaltig. Beide Komponisten schöpfen u. a. aus dem Reichtum der Folklore ihrer Heimatländer, entwickeln damit und darüber hinaus eigene Kompositionstechniken und -stile und weisen weit über die Grenzen ihrer Generationen hinaus.

Zum Jugend-Kompositions-Wettbewerb 2021 können Kammermusikwerke für die folgende Besetzung eingereicht werden: Klavier, Gesang | Stimme, 2 Trompeten, Posaune, Klarinette, Saxophon, Schlagwerk

Die genannten Instrumente können beliebig von der Duo- bis zur Oktettbesetzung kombiniert werden.

Am Wettbewerb können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Wohnsitz in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen teilnehmen, die nach dem 28. August 1998 geboren wurden.

Der Wettbewerb richtet sich ausdrücklich an Teilnehmer:innen, die am Tag des Einsendeschlusses keine Hochschulausbildung auf dem Gebiet der Komposition begonnen haben. Studierende im Hauptfach Komposition sind von der Teilnahme generell ausgeschlossen.

Die Jury setzte sich wie folgt zusammen:

Ragna Schirmer, Pianistin, Halle/S., Preisträgerin Landesmusikpreis Sachsen-Anhalt 2020

Charlotte Seither, Komponistin, Berlin

Christoph J. Keller, Komponist, DTKV, Landesverband Niedersachsen

Jens Klimek, Komponist, DTKV, Landesverband Sachsen-Anhalt

Babette Haag, Perkussionistin, München

Frank Helfrich, Musikwissenschaftler und Verleger, Berlin

Die prämierten Kompositionen werden am 13. November 2021 vom Ensemble »Sinfonietta Dresden« in einem öffentlichen Konzert im Rahmen des 28. Tonkünstlerfestes in Magdeburg und von MultiPhonics | Tage der jungen Musik aufgeführt.

3. KOOPERATIONSPROJEKTE

3.1 Telemann für Schüler

»Der (verstimmte) Schulmeister – ein Mitmachkonzert für Grundschüler:innen mit Musik von G. Ph. Telemann«

Die Vorlage für das Konzertprojekt war die Kantate »Der Schulmeister«. Lange Zeit war dieses Werk dem Magdeburger Komponisten Georg Philipp Telemann zugeschrieben, doch es stellte sich heraus, dass es vermutlich von einem Freund und Zeitgenossen Telemanns geschrieben wurde. Nichtsdestotrotz wählte Herr Prof. Koch dieses Werk für das Mitmachkonzert aus, da es sich für das Konzept des Projekts angeboten hat.

Die unterschiedlichen Aufgaben, welche der Schulmeister zu bewältigen hatte, wurden genutzt um diverseste Arten von Arien und Liedern zu präsentieren, was ein breites Klangspektrum zum Vorschein brachte. Damit stand das Kinderkonzert ganz im Sinne der 25. Magdeburger Telemann-Festtage und deren Motto »Klangfarben«.

In dem durch Prof. Felix Koch moderierten Konzert konnten die Schüler:innen (und auch die Lehrer:innen) abstimmen, ob der Bewerber für den Platz des neuen Schulmeisters geeignet war oder nicht. Der Schulmeister, gesungen und gespielt vom Bariton Samuel Kirschner und begleitet vom renommierten Ensemble Neumeyer Consort, war eigentlich ein Schuhmeister, welcher eine Zeitungsanzeige missverstanden hatte. Dieses Durcheinander im Zusammenspiel mit den witzig aufgefrischten Texten aus der Kantate brachten sowohl Kinder als auch Lehrerinnen und Lehrer des Öfteren zum Lachen. Am Ende wurde der neue Schulmeister zwar an keiner Schule angenommen, aber das war auch das Ziel des Aufbaus dieser Projektreihe. Er war zwar nicht geeignet für die Stelle, konnte jedoch den Kindern durch seine Art eine neue Sichtweise auf die unterschiedlichen Klangfarben der Alten Musik geben.

Mitmachkonzert in der Grundschule Stadtfeld | alle Fotos: Viktoria Kühne



Die Veranstaltungen des Projekts Telemann für Schüler wurden nach Möglichkeit vor Ort in den jeweiligen Grundschulen durchgeführt, da dies aufgrund kurzer Wege für die Schüler:innen sowie der einfacheren Integrierung in den Unterrichtsablauf praktischer war. War es einer Schule nicht möglich, das Konzert im eigenen Haus stattfinden zu lassen, so gab es die Variante, die Veranstaltung in das Gesellschaftshaus Magdeburg zu legen, was zwei Schulen in Anspruch nahmen.

Von den angemeldeten **2.457 Grundschüler:innen** konnten **2.285** bei den Konzerten als anwesend erfasst werden. Diese Differenz war sicherlich das Resultat einer Grippewelle Anfang 2020.

Die insgesamt **18 Konzerte für 17 Schulen** fanden an den folgenden Terminen und Orten statt:

Di. 25.02.2020 | 9:30 und 11:00 Uhr
Magdeburg, Grundschule Salbke

Mi. 26.02.2020 | 9:30 und 11:00 Uhr
Magdeburg, Dreisprachige Internationale Grundschule, Grundschule Am Umfassungsweg, Grundschule Am Pechauer Platz

Do. 27.02.2020 | 9:00 und 11:00 Uhr
Biederitz, Grundschule Biederitz, Magdeburg, Grundschule Am Elbdamm

Fr. 28.02.2020 | 9:30 und 11:00 Uhr
Magdeburg, Grundschule Stadtfeld

Mo. 02.03.2020 | 9:00 und 11:00 Uhr
Haldensleben, Grundschule Gebrüder Alstein, Dahlenwarsleben, Grundschule A. Lindgren

Di. 03.03.2020 | 11:00 Uhr
Wanzleben, Grundschule An der Burg

Mi. 04.03.2020 | 9:45 Uhr
Oschersleben, St. Martin-Grundschule Oschersleben

Do. 05.03.2020 | 9:00 und 10:45 Uhr
Gardelegen, Grundschule Mieste, Grundschule Letzlingen

Fr. 06.03.2020 | 9:00 und 11:00 Uhr
Magdeburg, Grundschule Schmeilstraße, Förderschule Hugo Kükelhau

Mo. 09.03.2020 | 9:30 und 11:00 Uhr
Giersleben, Grundschule Wippertal, Mehringen, Grundschule Mehringen



3.2 Förderprogramm „gib Laut“

Zielsetzung des Förderprogramms war die Unterstützung junger Musiker:innen und Musikpädagog:innen bei der künstlerischen Auseinandersetzung mit der (u.a. durch die Covid-19-Pandemie entstandenen) drastisch erhöhten Bedeutung bzw. Notwendigkeit digitaler Kulturkommunikation und Kulturvermittlung.

Mit den Mitteln des Musikalischen Kompetenzzentrums Sachsen-Anhalt wurden nach einer Ausschreibung insgesamt drei Förderpreise in Höhe von jeweils 500 Euro finanziert, um innovative Formate digitaler Musik- und Kulturkommunikation und Kulturvermittlung zu fördern.

Nach Ablauf der (relativ kurzen) Bewerbungsfrist sind insgesamt sieben Bewerbungen eingegangen. Fünf dieser Bewerbungen wurden vollständig eingereicht, vier davon entsprachen den in der Ausschreibung festgelegten, formalen Bedingungen.

Die den formalen Anforderungen entsprechenden Bewerbungen wurden der Fachjury zu einer Begutachtung vorgelegt. Aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen fand kein Treffen und, damit verbunden, auch keine Diskussion zwischen den Jurymitgliedern statt.

Jury

Sonja Renner | Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt

Torsten Bönnhoff | Arthaus Musik

Peter Grunwald | Musikakademie Kloster Michaelstein

Ergebnis

Aus der Verteilung der Stimmen ergibt sich die Förderung folgender Projekte:

Johannes Richter: **Klanglandschaft Mitteldeutschland**

Klangkombinat: **Videoproduktion ohne Präsenzkontakt**

Leonard Frieze: Operation Musik Digital



MUSIKKOFFER SACHSEN-ANHALT

Eine digitale Reise
durch das Musikland
Sachsen-Anhalt

**KOMPOSITEN
ENTDECKEN**

**INSTRUMENTE
HÖREN**

**MUSIKLEBEN
SPÜREN**

**MUSIKALISCHE BRÄUCHE
ERLEBEN**

**MUSEEN & SAMMLUNGEN
BEREISEN**

WARUM EIN MUSIKKOFFER SACHSEN-ANHALT?

Der Musikkoffer nimmt Lehrende, Lernende, alle Musikliebhaber und Kulturinteressierte mit zu spannenden Orten im Musikland Sachsen-Anhalt.

WAS FINDET MAN IM MUSIKKOFFER?

Highlights wie Händel in Halle oder Telemann in Magdeburg, aber auch unbekannte »Reisestationen«. Inhaltlich ergänzt durch Bilder, Klangbeispiele, Notendownloads, Anregungen für den Unterricht uvm.

WIE WIRD DER MUSIKKOFFER GEFÜLLT?

Der Musikkoffer ist ein offenes Onlineportal. Er wird kontinuierlich gefüllt. Jeder kann mitmachen, der einen interessanten Aspekt regionaler Musikkultur einer breiteren Öffentlichkeit nahebringen möchte.

WANN IST DER MUSIKKOFFER »VOLL«?

Eigentlich nie – und das ist auch gar nicht der Anspruch, denn die regionale Musiklandschaft Sachsen-Anhalts befindet sich in einem kontinuierlichen Wandel.

www.musikkoffer-sachsen-anhalt.de

CLICK IT!

Ein Projekt von

Unterstützt durch

SACHSEN-ANHALT

Als interaktive Website ermöglicht der Musikkoffer einerseits eine generelle Bestandsaufnahme und Bündelung der regionalen Musikkultur, andererseits werden hier ausgewählte Inhalte didaktisch aufbereitet und als Unterrichtsmaterialien zum Download bereitgestellt.

Tel.: 0391 540-2345 | Fax: 0391 54021-300
E-Mail: renner@mkm-md.de | hansen@mkm-md.de
Web: www.mkm-md.de

Der Musikkoffer beinhaltet **5 Musikkoffer-Fächer** (Stand April 2021)

Musikkofferfach	Einträge
Komponisten	97 (+24 zu 2019)
Instrumente / Instrumentenbauer	35 (+12 zu 2019)
Museen und Sammlungen	15 (+2 zu 2019)
Musikalische Bräuche	21 (+11 zu 2019)
Musikleben	54 (+12 zu 2019)
Summe Einzeleinträge	222 (+57 zu 2019)
Orte insgesamt	74 (+19 zu 2019)
Beiträge insgesamt	296 (+78 zu 2019)

Contentmangent: Dr. Susanne Maas | Co-Contentmangent: Dr. Christine Klein

2020 wurde neben einem ersten umfangreichen Relaunch der Webseite, Gestaltung Unterseiten, Erweiterte Suchfunktion, alphabetische Auflistung der Inhalte, auch ein Statistik-Tool installiert.

Hiermit können nun quantitativ die Zugriffs- und Besucherzahlen ermittelt werden. Außerdem ist es möglich, zu eruieren aus welchen Ländern die Nutzer:innen kommen.

Die Zahlen sind durchaus überraschen wie erfreulich:

Ein erfreuliches Zahlenspiel (Stand 27.04.2021)

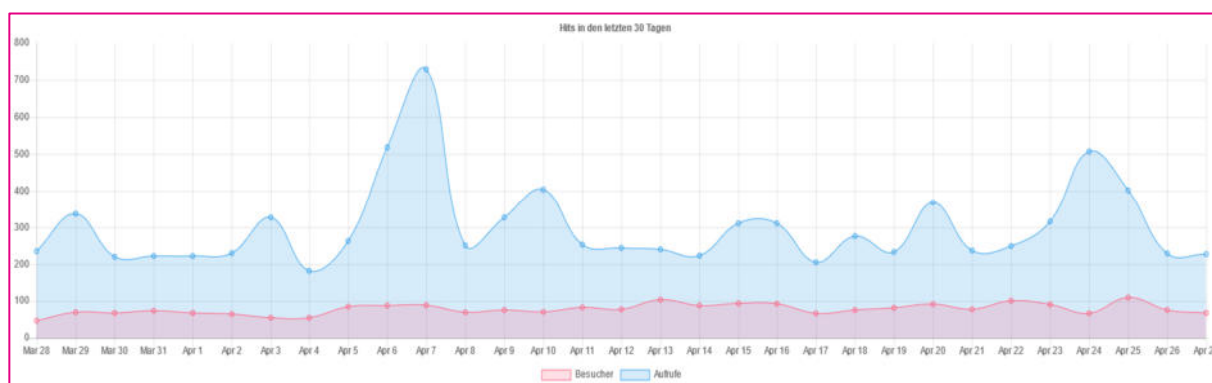
In den letzten 365 Tagen

Besucher:innen **13.741**
Aufrufe **63.487**

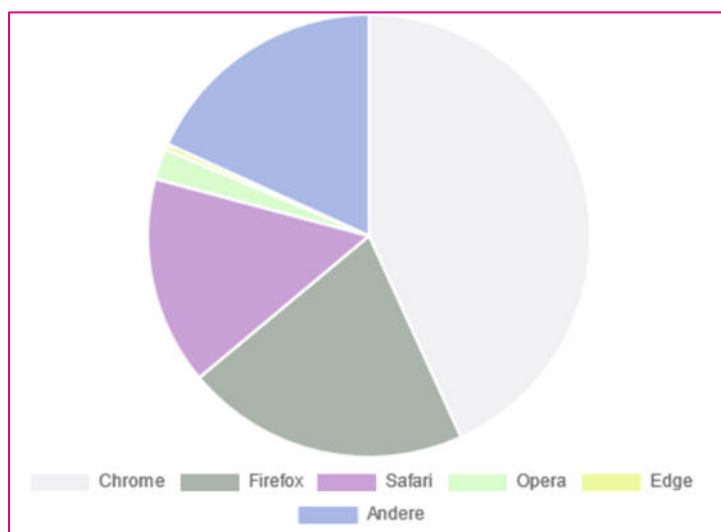
Top 10 Länder

Rang	Land	Besuchierzähler
1	Germany	8.757
2	United States	1.462
3	China	821
4	Russian Federation	322
5	Austria	315
6	France	234
7	Ukraine	209
8	Netherlands	155
9	United Kingdom	133
10	Ireland	125

Hits der letzten 30 Tage



Browserverteilung



Durchschnittlich wird auf den Musikkoffer Sachsen-Anhalt somit pro Tag 100-600 Mal zugegriffen und das auch wirklich weltweit.

Für uns ist diese statistische Erfassung sehr aufschlussreich, wird doch so die inzwischen vorhandene Akzeptanz und Bedeutung dieser Onlineplattform sichtbar.

Aufgrund der Coronapandemie konnten mehrere geplante, öffentliche Präsentationen des Musikkoffers Sachsen-Anhalt leider nicht durchgeführt werden. Nur zu den Tagen der Schulumusik in Halle 2020 war es möglich die Plattform zu präsentieren.

»I don't know what I'm doing and it's the not knowing that makes it interesting.« — Philip Glass